

's MÜLLBLÄTTLE

AUSGABE 2 / 2015

Bitte bewahren Sie diese Zeitung auf. Sie enthält wichtige Informationen zur Müllabfuhr.

Aufstell-Aktion der neuen Rest- und Biomülltonnen im Landkreis erfolgreich gestartet

Ende September startete im Landkreis Ravensburg die Auslieferung von rund 90.000 Restmülltonnen und rund 40.000 neuen Biomülltonnen an die Haushalte. Spätestens bis Weihnachten werden alle ihre neuen Tonnen haben.



Die ersten neuen Tonnen sind da
In der ersten Ausgabe der Zeitung 's Müllblättle wurden sie bereits angekündigt: die neuen Rest- und Biomülltonnen für die Städte und Gemeinden im Landkreis Ravensburg. Inzwischen haben die ersten Haushalte ihre Tonnen erhalten. Wer noch keine neue Rest- und

Biomülltonne erhalten hat, wird in den nächsten Wochen bedient. Alle neuen Tonnen sind mit einem Etikett beklebt, das den Namen des Eigentümers, den Standort und das Füllvolumen enthält. Die „alten“ Tonnen bleiben noch bis zur Rückholung im neuen Jahr bei ihren bisherigen Besitzern.

Die neuen Behälter werden erst ab 2016 geleert.

Bekanntgabe der Liefertermine

Die konkreten Termine zur Anlieferung der neuen Tonnen werden weiterhin über die lokale Presse sowie die Gemeindeblätter bekannt gegeben.

Die neuen Gebühren ab 2016

Am 15. Oktober hat der Kreistag die endgültigen Gebühren für die Rest- und Biomülltonne beschlossen. Gegenüber den bisher veranschlagten Gebühren hat sich kaum etwas verändert. Im Hinblick auf eine optimale Abfallentsorgung mussten jedoch einige Gebühren neu berechnet und angepasst werden.

Gebührensätze Restmüll			Jahresgebühr Biomüll	
Behältergröße	Grundgebühr im Jahr	Gebühr pro Leerung	Behältergröße	Jahresgebühr bei 14-täglicher Leerung
40 l	49,00 €	1,33 €	40 l	26,00 €
60 l	58,00 €	2,00 €	60 l	39,00 €
120 l	86,00 €	4,00 €	120 l	78,00 €
240 l	142,00 €	8,00 €	240 l	156,00 €
1.100 l	545,00 €	36,70 €		

Inhalt

1 Aktuelles

Aufstell-Aktion der neuen Restmüll- und Biotonnen im Landkreis

Die neuen Gebühren stehen fest

2 Neue Tonnen

Wohin mit den „alten“ Tonnen

Schlösser für Restmülltonnen

Erster Behälter-Austausch in 2016 kostenfrei

Umzug: Tonnen bleiben am Haus

Neue Papiertonnen ab Januar

Abfall-Kalender

RaWEG-Sack / Gelber Sack

Kostenlose Windsäcke

3 Bioabfall

So klapp't's mit der Trennung

Biotonnen-Filter aktivieren

4 Wissenswertes

Strom, Wärme und Dünger aus Bioabfällen

Kontakt, Impressum



Behälter-Schlösser für Restmülltonnen erhältlich

Wer auf Nummer sicher gehen will, dass in seiner Mülltonne keine fremden Müllbeigaben landen, kann sich mit einem Behälterschloss absichern. Die Schlösser sind ab Januar 2016 gegen eine Gebühr von 39,90 Euro bestellbar. Bestellformulare gibt es unter www.landkreis-ravensburg.de, bei den Städten und Gemeinden oder beim Landratsamt. Bei späteren Bestellungen (Einzelfahrt) im Laufe des Jahres betragen die Kosten pro Schloss 55,00 Euro. Wegen des speziellen Filterdeckels ist das Anbringen eines Schlosses bei der Biomülltonne nicht möglich.

Erster Behältertausch in 2016 kostenfrei

Die Umstellung auf das landkreisweite System der verchipten Tonne und der zusätzlichen Biomülltonne geht bis Ende März 2016. Ab April können dann zu groß oder zu klein gewählte Mülltonnen einmalig kostenlos getauscht werden. Die Gebühr für jeden weiteren Tausch beträgt 24,00 Euro.

Umzug: Tonnen bleiben ans Haus gebunden

Die Rest- und Biomülltonne gehören zum Grundstück und bleiben bei Umzug bzw. Mieterwechsel vor Ort. Der Eigentümer kann beim Abfallwirtschaftsamt des Landkreises unter der Hotline 0751 85-2345 die Häufigkeit der Leerungen kostenlos abfragen, die er zur Abrechnung mit dem bisherigen Mieter benötigt. Der Nachmieter übernimmt dann die vorhandenen Abfallbehälter. Die erstmalige Behälterausstattung eines Grundstücks ist kostenlos.

Wohin mit den „alten“ Tonnen?

Ab Januar 2016 werden bisherige Behälter, sofern sie im Eigentum eines Entsorgers sind, von diesem abgeholt. Ist der Hausbesitzer oder Mieter selbst Eigentümer der Tonnen, kann er diese entweder bei seiner Gemeinde abgeben oder die Tonne anderweitig nutzen.

Rückgabe der Tonnen

Während der Auslieferung der neuen Behälter bleiben die alten Restmülltonnen bis Jahresende noch stehen. Der Grund: Die Müllgebühren wurden an die Stadt bzw. Gemeinde und nicht an den Landkreis bezahlt. Ab Januar 2016 starten die Entsorger bzw. die Kommunen dann die Aktion „Altbehälter-Rückholung“. Wegen der besonderen Situation in der Innenstadt von Ravensburg soll die Phase von Alt- und Neubehältern möglichst kurz gehalten

werden. Die dortigen Haushalte werden erst gegen Aktions-Ende mit neuen Tonnen ausgestattet.

Tonnen der Firma Veolia

Abfallbehälter der Firma Veolia Umweltservice GmbH werden ab Januar 2016 abgeholt in: Achberg, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Kißlegg, Leutkirch i. A., Ravensburg, Schlier, Weingarten und Wilhelmsdorf. Die genauen Abholtermine werden durch die Städte und Gemeinden mit der Fa. Veolia festgelegt.

Abgabe gekaufter Tonnen

Ist der Bürger selbst Eigentümer der Tonne, kann er diese z. B. beim Bauhof oder Wertstoffhof abgeben. Über die genauen Abgabemöglichkeiten informieren die Städte bzw. Gemeinden, auch für den Fall, dass diese Eigentümer sind. Selbstverständlich darf eine gekaufte Tonne weiterverwendet werden, z. B. als Regenwasser-Tonne, Streumittel-Behälter, Blumenerde-Container oder als Behälter für Gartengeräte.



Papiertonnen werden ab Januar 2016 ausgeliefert

Die neu bestellten Papiertonnen werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie können allerdings frühestens ab Januar 2016 ausgeliefert werden. Die Abfuhr des Papierabfalls ist weiterhin kostenlos. Die bisher vorhandenen grünen Papiertonnen können weiterhin genutzt werden.

Wohin mit den Abfällen? Das Abfall-ABC informiert

Damit alle Abfälle aus Haushalt und Garten auch in der richtigen Tonne landen, hilft das Abfall-ABC weiter. Dieses wird demnächst auf der Homepage des Landratsamts Ravensburg (www.landkreis-ravensburg.de) veröffentlicht.

Abfuhrtermine im Abfallkalender und im Internet

Alle Haushalte im Landkreis Ravensburg erhalten gegen Jahresende den speziell für ihr Gebiet gültigen Abfallkalender per Post. Die gemeindespezifischen Abfallkalender liegen außerdem in der Gemeinde zur Abholung bereit oder können jederzeit unter www.landkreis-ravensburg.de heruntergeladen werden.

RaWEG-/Gelber Sack für Kunststoff-Verpackungen

Bei Dosen und Verpackungen aus Kunststoff, Kunststoffverbunden und Aluminium gibt es keine Änderungen. Sie können weiterhin im RaWEG-Sack bzw. mit dem Gelben Sack entsorgt werden. Informationen unter www.landkreis-ravensburg.de.

Kostenlose Windelsäcke

Für Kleinkinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr und Personen mit Inkontinenz-Abfällen werden 26 Windelsäcke pro Jahr durch die Städte bzw. Gemeinden kostenlos ausgegeben. Diese prüfen die Berechtigung zum Bezug der Windelsäcke durch Nachweis einer Geburtsurkunde bei Kleinkindern bzw. eines ärztlichen Attests bei inkontinenten Personen. Die Windelsäcke werden zur Abholung neben die Restmülltonne gestellt oder können anonym bei den beiden Entsorgungszentren des Landkreises Ravensburg Gutenfurt oder Obermoosweiler abgegeben werden. Die Nutzer von Inkontinenz-Produkten erhalten zusätzlich eine Servicekarte. Mit dieser können 26 Säcke (max. 50 l) mit Inkontinenz-Produkten bei den Entsorgungszentren kostenlos angeliefert werden.

So klappt's mit der richtigen Trennung

Damit Bioabfälle stofflich und energetisch möglichst optimal verwertet werden können, ist eine sorgfältige Trennung äußerst wichtig. Störstoffe wie beispielsweise Plastiktüten beeinträchtigen den Verwertungsprozess erheblich. Die Weichen werden bereits in der Küche gestellt – wer richtig sortiert, leistet einen wichtigen Beitrag zur optimalen Verwertung des Bioabfalls.



In die Biomülltonne dürfen:

Küchenabfälle

- ✓ Eierschalen
- ✓ Feste Speisereste (auch Wurst, Fleisch, Fisch)
- ✓ Gemüse- und Obstabfälle (auch Südfrüchte)
- ✓ Kaffeefilter und Teebeutel
- ✓ Küchen- und Papiertücher (haushaltsübliche Mengen)
- ✓ Milchprodukt-, Käsereste (Keine Milch)

Pflanzenabfälle

- ✓ Laub, Rasenschnitt
- ✓ Stroh und Heu
- ✓ Topf-/Balkonpflanzen
- ✓ Unkräuter/Wildkräuter
- ✓ Verwelkte Blumen

Sonstiges

- ✓ Haare und Federn
- ✓ Kleintierstreu aus Stroh

NICHT in die Biomülltonne darf:

Restmüll aller Art, z. B.:

- ✗ Plastiktüten und Kunststoffbeutel
- ✗ Flüssigkeiten, z. B. flüssige Speisereste, Getränke
- ✗ Hydrokultur-Substrat
- ✗ Kehricht
- ✗ Kleintierstreu aus mineralischen Materialien
- ✗ Kohle- und Holzasche sowie Ölruß
- ✗ Leder- und Kleiderreste
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Tapetenreste
- ✗ Windeln
- ✗ Zigarettenkippen/-asche
- ✗ Hundekot
- ✗ Kerzenreste
- ✗ Papier, Pappe
- ✗ Textilien

Heiße Tipps – auch für frostige Tage

Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, rücken auch die Bioabfälle näher zusammen und kleben oftmals an Tonnenwand und -boden fest. Damit sich die Biomülltonne vollständig entleeren lässt, helfen einige Tipps:

- Biomüll sollte nie ohne Verpackung, wie z. B. Zeitungspapier, Biomülltüte oder Küchenpapiertücher in die Biotonne gegeben werden;
- Deckel der Tonne immer verschlossen halten, damit keine Feuchtigkeit eindringt;
- Die Zugabe von Gesteinsmehl oder Gartenkalk bindet Flüssigkeit und vermindert Gerüche;
- Biomülltonne an einem wärmeren Platz aufstellen, z. B. im Keller oder der Garage;
- Tonne erst kurz vor der Leerung nach draußen stellen;
- Den Boden der Biomülltonne mit Zeitungspapier auslegen;
- Verpackten Biomüll locker in die Tonne geben, nicht hineindrücken;
- Im Winter kein nasses Laub und feuchte Gartenabfälle in die Biomülltonne geben.



Eigenkompostierung

Wer selbst kompostiert, konnte sich unter bestimmten Voraussetzungen von der Biotonnen-Pflicht befreien lassen. Er musste dazu nachweisen, dass eine mindestens 25 m² große Gartenfläche für jede überwiegend dort lebende Person zur Verfügung steht. Informationen zur Befreiung von der Biotonnen-Pflicht ab 2016 sowie zur Eigenkompostierung gibt es im Internet unter www.landkreis-ravensburg.de, bei den Städten und Gemeinden sowie im Landratsamt.

Zum Start: zwölf Bio-müll-Tüten kostenlos

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Anfangsphase zur Biomüll-Trennung so leicht wie möglich zu machen, liefert der Landkreis Ravensburg mit der neuen Biomülltonne als kleines Starter-Paket zwölf Biomüll-Papiertüten. Die Biomüll-Tüten aus Papier sind komplett biologisch abbaubar und kompostierbar. Die Tüten sind heute schon in unterschiedlicher Ausführung im Handel erhältlich. Bezugsquellen für Biomüll-Tüten werden auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht.

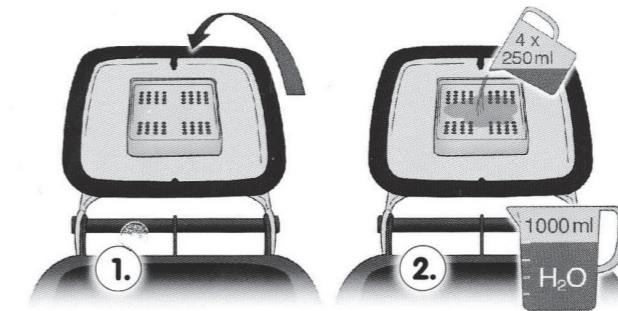
Nicht verwendet werden dürfen jedoch Biomüll-Tüten aus Kunststoff. Biomüll wird innerhalb weniger Tage verpresst und der Kunststoff kann sich in dieser kurzen Zeit nicht zersetzen. Er verstopft die Pressen, die den Biomüll zu wertvollem Kompost verarbeiten. Selbstverständlich kann der Biomüll auch in Zeitungspapier oder Küchenpapiertücher eingewickelt werden. So bildet sich am Boden der Tonne keine Flüssigkeit.

Filter im Deckel der Biotonne aktivieren

Seit Ende September 2015 werden im Landkreis Ravensburg die Biotonnen an die Haushalte verteilt. Diese sind mit einem speziellen Biofilterdeckel ausgestattet, der üble Gerüche zurückhält. Bevor die Biotonne eingesetzt wird, muss jedoch das Filtermaterial im Bio-Filterdeckel aktiviert werden. Dies kann sofort nach der Auslieferung der Biotonne gemacht werden. Nachfolgend eine kleine Anleitung.

Warmes Wasser verwenden

1. Schritt: Bio-Filterdeckel der Biotonne aufklappen.
2. Schritt: Dann ca. 1 Liter warmes Wasser abmessen und 4 mal hintereinander jeweils ca. 250 ml Wasser langsam auf die Löcher gießen, so dass es gleichmäßig in die Filterkammern einfließen kann.





Fermenterturm

Biogas-Aufbereitungsanlage

Strom, Wärme und Dünger aus Bioabfällen

Die organischen Abfälle aus den Biotonnen im Landkreis Ravensburg werden in eine Vergärungsanlage transportiert. Dort wird der Bioabfall in einem komplexen Verarbeitungsprozess aufbereitet. Dabei entsteht CO₂-neutrales Biogas. Aus den Gärresten fällt zudem wertvoller Kompost sowie stickstoffhaltiges Düngesubstrat für die Landwirtschaft an.

Aufbereitung des Bioabfalls

Die Bioabfälle werden bei der Häusle GmbH im österreichischen Lustenau angeliefert und mit einem Schredder **1** zunächst mechanisch aufbereitet und homogenisiert. Das Material wird zur Zwischenlagerung in einen Biofeeder **2** geleitet und die biogenen Wertstoffe in flüssige und grobe Substanzen getrennt.

Zweiteiliger Vergärungsprozess

Die flüssigen und trockenen Materialströme durchlaufen einen zweiteiligen Vergärungsprozess: die Flüssigfermentierung **3** und

die Trockenfermentierung **4**. Damit ist eine optimale Ausnutzung des im Bioabfall vorhandenen Biogas-Potenzials gewährleistet.

Aus Biogas wird Erdgas...

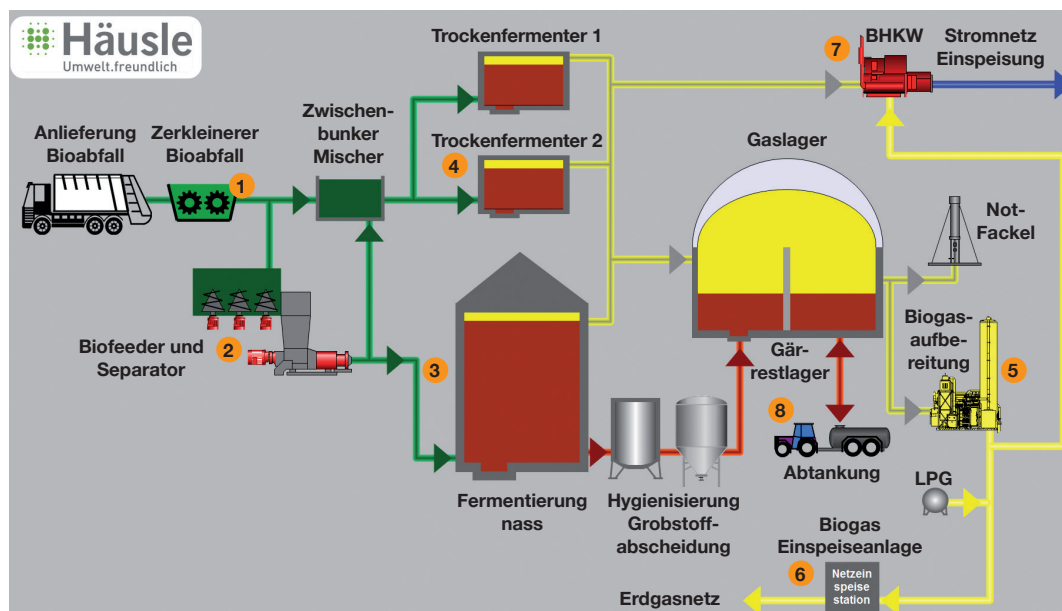
Als Produkt der beiden Vergärungsprozesse entsteht Biogas mit einem Methangehalt von circa 60 Prozent. Dieses wird abgesaugt und in einer Biogas-Aufbereitungsanlage **5** mittels PSA-Verfahren (Pressure Swing Adsorption) veredelt. Danach besitzt das Biogas Erdgas-Qualität und kann in das öffentliche Gasnetz eingespeist werden **6**.

....oder Strom

Überschüssiges Biogas wird in einem Blockheizkraftwerk **7** verbrannt. Der dort produzierte Ökostrom fließt ins öffentliche Stromnetz, die anfallende Abwärme wird für die Beheizung von Gebäuden genutzt.

Nahrung für den Boden

Feste Gärreste aus dem Trockenfermenter werden zu Erden bzw. Bio-Komposten weiterverarbeitet. Flüssige, hygienisierte Gärreste eignen sich außerdem als Bio-Düngesubstrat in der Landwirtschaft **8**.



Kontakt

Ihre Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung ist weiterhin für Ihre Fragen rund um die Müllabfuhr für Sie da.

Abfallwirtschaftsamt

Friedenstraße 6
88212 Ravensburg
Telefon 0751/85-2345
Telefax 0751/85-2305
aw@landkreis-ravensburg.de

Impressum

Abfallwirtschaftsamt des
Landkreises Ravensburg
Verantwortlich: Werner Nitz

Text und Gestaltung:

ÖkoMedia GmbH

Bilder:

© Fotohiero – pixelio.de

© Jan Engel – fotolia.de

© eyetronic – fotolia.de

© Holger – pixelio.de

© Häusle GmbH

Gedruckt auf Recyclingpapier